

Schulnachrichten.

I. Verfügungen des Königl. Hochlöblichen Provinzial- Schulcollegiums.

1864. 6. April Mittheilung aus dem Regulativ für die Kön. höhere Forstlehranstalt zu Neustadt-Eberswalde:

- §. 3. Die Zulassung zu der Laufbahn für den Kön. Forstverwaltungsdienst kann nur demjenigen gestattet werden, welcher
- a. das Zeugniß der Reife als Abiturient von einem preussischen Gymnasium oder von einer Realschule erster Ordnung erlangt, und in diesem Zeugniß eine unbedingt genügende Censur in der Mathematik erhalten,
 - b. das 23. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.
 - c. eine namentlich in Bezug auf das Seh- und Hörvermögen fehlerfreie, kräftige, für die Beschwerden des Forstdienstes angemessene Körperbeschaffenheit besitzt,
 - d. über tadellose Führung sich ausweist und
 - e. den Nachweis der zur forstlichen Ausbildung erforderlichen Geldmittel führt.
- §. 4. Die forstliche Ausbildung beginnt mit einer mindestens einjährigen Lehrzeit bei einem Kön. Oberförster.
- §. 5. Der Antrag zur Annahme als Forstlehrling ist durch Vermittelung desjenigen Kön. Oberförsters, bei welchem der Eintritt in die Lehre gewünscht wird, an den Forstinspections- und den Oberforstbeamten des Bezirks zu machen.

Dem eigenhändig schriftlich abzufassenden Antrage ist beizufügen:

- a. das Schulzeugniß der Reife.
 - b. Taufschein oder Geburtsschein.
 - c. ein von einem Kön. Medicinalbeamten ausgestelltes oder bestätigtes Zeugniß über den Gesundheitszustand, in welchem namentlich über das Seh- und Hörvermögen ausdrückliche Aeußerung enthalten sein muß
 - d. wenn der Antragsteller nicht unmittelbar aus der Schulanstalt in die Lehre tritt, für die Zwischenzeit glaubhafte Zeugnisse über Beschäftigung und sittliche Führung,
 - e. eine vorschriftsmäßige Verpflichtung des Vaters oder der Angehörigen oder des Vormundes resp. der vormundschäflichen Behörde zur Unterhaltung des Eintretenden während mindestens noch 6 Jahren.
1864. 24. Mai. Diejenigen Schüler, welche später auf das Gewerbeinstitut überzugehen beabsichtigen, sind auf das unerläßliche Erforderniß einer genügenden Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen aufmerksam und ihnen eine gewissenhafte Benutzung des Zeichnenunterrichts zur Pflicht zu machen.
1864. 2. Juli. In dem zu erstattenden Verwaltungsberichte ist das Maß der griechischen und lateinischen Lectüre in den beiden obern Klassen zu erörtern und genau anzugeben.

1864. 17. Oct. Das Werk des Geh. Ober-Regierungsrathes Dr. Wiese „Historisch-statistische Darstellung des höhern Schulwesens in Preußen“ wird zur Anschaffung für die Schulbibliothek empfohlen. (Ist angeschafft.)
1864. 20. Dec. Anfrage, ob die Änderung der bestehenden Ferienordnung nach welcher statt der bisherigen Sommer- und Michaelisferien 5½ wöchentliche Herbstferien eintreten würden, als eine wünschenswerthe erscheine.
1865. 18. Jan. Es ist im Programme anzugeben, wie viele Schüler der drei obern Klassen freiwillig am Zeichnenunterrichte Teil genommen haben. (Aus den drei obern Klassen haben hier 12 Schüler am Zeichnenunterricht Teil genommen.)

H. Lehrmittel.

Außer den aus den etatsmäßigen Mitteln gekauften Büchern empfing die Bibliothek von Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichts-Minister von Mühler:

1. ein Exemplar des Hippolytus Romanus und des Titus Bostrenus.
2. ein Exemplar des 4. Heftes der Denkmale der Baukunst in Preußen, von dem Geheimen Regierungsrathe von Quast herausgegeben.

Endlich von der Direction des Friedrichs-Collegiums zu Königsberg in Preußen nach testamentarischen Bestimmungen ein Exemplar von den nachgelassenen Schriften des verstorbenen Director Dr. Gotthold.

Für alle diese Gaben verfehle ich nicht, Namens der Anstalt meinen ehrerbietigen Dank auszusprechen.

III. Lehrverfassung.

Im verflossenen Schuljahre sind gelesen worden:

I. im Lateinischen:

- in Prima: Cicero's erste und zweite philippische Rede und de Oratore Buch I. zum Teil, Buch 3. ganz. Tacitus Annalen und Germania. Horaz Satiren und Episteln, die letzteren sämmtlich.
- in Secunda: Cicero's Reden pro Milone und pro Dejotaro, Sallust Catilina und Auswahl aus Livius von Buch 2 ab. Virgils Aeneis 1. und 2. und eine Auswahl der Eclogen.
- in Obertertia: Curtius Buch 5 und folgende in Auswahl. Ovids Metamorphosen in Auswahl.
- in Untertertia: Caesar B. G. VII und I. und Ovids Metamorphosen.
- in Quarta: Nepos und Siebelis Tirocinium.
- in Quinta: Schoenborn Teil 2.
- in Sexta: Schulz Tirocinium.

II. im Griechischen:

- in Prima: Thucydides I. und II. Sophocles Oedipus Rex und Antigone; die zweite Hälfte der Ilias und ausgewählte Idyllen des Theocrit.
- in Secunda: die Rede des Lykurg gegen Leocrates und Xen. Memorabilien, Buch 3. Die zweite Hälfte der Odyssee.
- in Obertertia: Xenophons Anabasis.

III. im Französischen:

in Prima: Nouvelles pittoresques aus der Goebelschen Sammlung und Montesquieu grandeur et décadence.

in Secunda: Choix de pièces dramatiques und Charlemagne von Capefigue.

in Obertertia: Paganel Vie de Frédéric le Grand.

in Untertertia: Aladdin.

IV. im Hebraeischen:

in Prima: ausgewählte Psalmen und Stücke aus Josua.

V. im Deutschen:

in Prima: Klopstock's Oden und Lessings Laokoon und Abschnitte der Dramaturgie.

IV. Chronik des Gymnasiums.

Zu Michaelis 1864 schied aus dem Lehrercollegium Herr Dr. Stürzebein um einem Rufe an das Cymnasium zu Neustettin zu folgen. Der Eifer, die Treue und das Geschick, mit welchem er bei uns gewirkt hat, werden unvergessen bleiben. Die von ihm ertheilten Lectionen wurden, da die Erwerbung eines neuen Lehrers gescheitert war, von mehreren Lehrern der Anstalt bereitwilligst übernommen und von dem Curatorium eine angemessene Remuneration hierfür bewilligt. Ich halte mich verpflichtet, beiden Theilen hierfür öffentlich meinen Dank auszusprechen.

Zu Michaelis 1864 und zu Ostern 1865 haben unter dem Vorsitz des Königl. Provinzialschulrathes Herrn Dr. Wehrmann Prüfungen von Abiturienten stattgefunden, bei denen folgende Schüler das Zeugniß der Reife erhalten haben.

1. Julius Karl Daniel Bosselmann, Sohn eines bäuerlichen Gutsbesizers, auf dem Sternkrug bei Muddelmow. Er studirt in Greifswald Mathematik und Naturwissenschaften.

2. Christian Julius Friedrich Faleke, Sohn eines hiesigen Barbiers. Er studirt in Greifswald Medicin.

3. Franz Friedrich Barnim Puchstein, Sohn des Kreisphysicus Herrn Dr. Puchstein zu Cammin. Er studirt in Berlin Medicin.

4. Hans Heinrich Julius Wilde, Sohn eines Rentanten zu Fürstenflagge bei Gollnow. Er studirt Medicin in Berlin.

5. Gustav Carl Bueckling, Sohn eines Apothekers zu Zehdenik. Er beabsichtigte bei seinem Abgang Philologie zu studiren.

6. Louis Hans Friedrich Robert von Siehart, Sohn eines Rittergutsbesizers auf Wendisch-Pribbernow bei Greiffenberg. Er hat die militärische Laufbahn gewählt.

7. Heinrich Louis Ferdinand Hoefs, Sohn eines frühern Gutsbesizers, jetzigen Rentiers zu Wangerin. Er wird in Berlin Jura studiren.

8. Franz Hermann Gustav Fischer, Sohn eines Privatsecretairs zu Labes. Er wird Mathematik und Naturwissenschaften studiren.

9. Rudolf Paul Richard Henckel, Sohn des hiesigen Kön. Superintenden und Pastor Primarius Herrn Henckel. Er wird in Berlin Medicin studiren.

10. Johannes Gloxin, Sohn eines Rittergutsbesitzers auf Coldemanz bei Greiffenberg. Er hat die Philologie zum Studium gewählt.

11. Wilhelm Karl Julius Hilbert, Sohn eines Fleischermeisters zu Plathe. Er wird Theologie studiren.

12. Emil Wilhelm Bernhard, Sohn eines evangelischen Predigers zu Pflugrade bei Naugard. Er wird in Halle Theologie studiren.

13. Julius Albert Hugo Schultz, Sohn eines evangelischen Predigers zu Grofz-Raddow bei Labes. Er hat sich dem Studium der Theologie gewidmet.

14. Oskar Gottlieb Hell, Sohn eines verstorbenen Gutsbesitzers zu Hammermühl bei Marienwerder. Er hat die militärische Laufbahn gewählt.

15. Bernhard Karl Gerhard Quintus von Bothmer, Sohn eines verstorbenen Kön. Hannöverschen Justizrathes und Rittergutsbesitzers auf Carow bei Labes. Er wird in Göttingen die Rechte studiren.

Die Aufgaben bei der vorletzten Prüfung waren:

1. Lateinischer Aufsatz: *Extremo vitae anno Ciceronem infeliciter, sed honeste pro libertate pugnasse.*
2. Deutscher Aufsatz: Was hat dem römischen Volke seine weltgeschichtliche Bedeutung gegeben?
3. Mathematische Aufgaben:
 - a. Von einem Dreieck ist eine Seite, das Verhältniß einer zweiten Seite zu ihrer Höhe und die Höhe zur dritten gegeben: man soll das Dreieck zeichnen
 - b. Von einem Dreieck sind die Winkel und der Radius des eingeschriebenen Kreises gegeben: man soll den Flächeninhalt durch einen logarithmisch bequemen Ausdruck darstellen.
 - c. Jemand will 20 Friedrichsdor à 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. in Ducaten à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. und Zweithalerstücke umwechseln: wie kann dies geschehen?
 - d. Es will Jemand bei einer Rentengesellschaft 25 Jahre lang eine jährliche Rente von 560 Thlr. beziehen: wie groß muß das einzuzahlende Capital sein, wenn die Gesellschaft 4% berechnet?

Die Aufgaben der letzten Prüfung waren:

1. Lateinischer Aufsatz: *Quot quantisque rebus opus sit, ut perfectus omnibusque numeris absolutus orator evadat.*
2. Deutscher Aufsatz: Was hat Friedrich dem Großen die Möglichkeit verschafft, dem gegen ihn vereinigten Europa zu widerstehen?
3. Mathematische Aufgaben:
 - a. Die Seiten eines rechtwinklichten Dreiecks stehen in arithmetischer Progression; die Höhe zur Hypotenuse ist $= 21\frac{3}{4}$! Wie groß sind die Seiten?
 - b. Jemand kauft 200 Stück Hammel und Schweine für 1200 Thaler. Für die Schweine zahlt er im Ganzen 150 Thaler weniger, obwohl das Stück 6 Thlr. mehr kostet. Wie viel Hammel und Schweine kauft er, und was zahlt er für das Stück?
 - c. Von einem Dreieck ist eine Seite gegeben; die Höhe zu ihr und die Transversale zu einer der beiden andern Seiten: man soll das Dreieck construiren.

d. Construirt man in einem Kreise mit dem Radius r die Seite eines regulären Dreiecks, und fällt aus den Endpunkten Perpendikel auf einen parallelen Durchmesser und dreht die Ebenen um diesen Durchmesser als Axe, so entsteht durch Drehung des Rechtecks ein Cylinder, dessen Oberfläche und Volumen berechnet werden soll.

Wie früher, haben auch in diesem Jahre, die Lehrer des Gymnasiums und die confirmirten Schüler das heilige Abendmahl aus der Hand des Herrn Superintendenten Henckel empfangen

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs begieng das Gymnasium in einer Versammlung der Lehrer und Schüler. Der Director der Anstalt hielt die Festrede, in der er einige Kriterien für die geistige Reife und Tüchtigkeit der Schüler besprach. An diesem Tage wurden zugleich die Abiturienten von der Schule entlassen.

Der Rittergutsbesitzer Herr von Thadden auf Trieglaff hatte die große Güte, sämtliche Schüler der beiden oberen Klassen zu einem auch von dem schönsten Wetter begünstigten Feste nach Trieglaff einzuladen. Ich danke dem hochverehrten Gönner der Anstalt für die Teilnahme, und das Wohlwollen welche er uns wiederholt bewiesen hat im Namen der Anstalt wie im Namen unserer Zöglinge, die gewiß des schönen dort verlebten Tages lange gedenken werden.

Am 27. März trug der Chor, unter Leitung des Lehrers Herrn Todt, und unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. Domke die beiden ersten Teile der Schöpfung von Haydn vor.

Leider hatte das Gymnasium in diesem Jahre den Verlust dreier lieber Zöglinge zu beklagen. Gleich zu Anfang des Schuljahres starb der Sextaner Eichler an einer Verletzung des Kopfes, in den Pfingsttagen der Untertertianer Zimdars an den Folgen eines unglücklichen Sprunges, und im verflossenen Winter der Sextaner Gerich nach langem Leiden im väterlichen Hause. Auch sonst hat der letzte Winter sehr nachtheilig auf die Gesundheit unserer Schüler eingewirkt.

V. Frequenz des Gymnasiums.

Sommer 1864.		Winter 18 ⁶⁴ / ₆₅	
Prima:	34 Schüler.	Prima:	33 Schüler.
Secunda:	28 —	Secunda:	27 —
Obertertia:	29 —	Obertertia:	35 —
Untertertia:	50 —	Untertertia:	40 —
Quarta:	40 —	Quarta:	39 —
Quinta:	46 —	Quinta:	50 —
Sexta:	44 —	Sexta:	35 —
Zusammen	271 Schüler.	Zusammen	259 Schüler.
Vorschule	24 Schüler.	Vorschule	18 Schüler.

VI. Prüfung der Klassen und Redeactus.

Montag, den 10. April, Vormittags von 8 — 12 Uhr.

Prima: Sophocles Antigone, der Director.
Logik, der Director.

- Secunda:** Sallust, Herr Professor Dr. Pitann.
Mathematik, Herr Subrektor Dietrich.
- Obertertia:** Geschichte, Herr Conrektor Riemann.
Physik, Herr Subrektor Dietrich.
- Untertertia:** Geschichte, Herr Dr. Schmidt.
Caesar, Herr Dr. Günther.

Dienstag, den 11. April, Vormittags von 8 — 12 Uhr.

- Quarta:** Nepos, Herr Prediger Hilliger.
Französisch, Herr Dr. Domke.
- Quinta:** Latein, Herr Dr. Domke.
Naturbeschreibung, Herr Beister.
- Sexta:** Geographie, Herr Todt.
Latein, Herr Todt.
- Vorbereitungsklasse:** Deutsch, Herr Beister.
Rechnen, Herr Beister.

Am Montag, den 10. April, Nachmittags 3 Uhr findet in der Aula des Gymnasiums der öffentliche Redeactus statt.

Es werden dabei folgende Schüler auftreten:

aus der Vorbereitungsklasse:

- Carl Beister:** der Jäger und der Fuchs, von Güll.
- Gercke:** der Geizige und der Affe, von Gellert.
- Otto Franke:** das Eichhörnchen, von Hoffmann von Fallersleben.
- Pitann:** der Holzhacker, von Christoph von Schmid.

aus Sexta:

- Hoelt:** der kleine Hydriot von Wilhelm Müller.
- Krause:** der Löwe zu Florenz, von Bernhadi.
- Blumenthal:** Feldmarschall Derfflinger, von Lehmann.
- Dietrich:** das Riesenspielzeug, von Chamisso.
- Timm:** der heilige Martin, von Falk.
- Fliess:** der alte Zieten, von Fr. von Sallet.

aus Quinta:

- Steffen:** Schwäbische Kunde, von Uhland.
- Fritz Schmeling:** Alexander Ypsilanti, von Wilhelm Müller.
- Klütz:** die halbe Flasche, von Simrock.
- Campe:** die Türkenraube, aus dem Festkalender.
- Hell:** die Leipziger Schlacht, von Arndt.
- von der Marwitz:** Graf Richard ohne Furcht, von Uhland.
- Matthias:** Hochzeitslied, von Goethe.

aus Quarta:

- Piper:** Réponse naive.
- Krüger:** das Gewitter, von Schwab.
- v. Brockhusen:** der Trompeter, von Kopisch.
- Siebenbürger:** Thurmwächterlied, von Fouqué.

aus Untertertia:

- Kämmerer:** der Sänger, von Goethe.
Hertzberg: der neue Diogenes, von Chamisso.
Schade: Fehrbellin, von Minding.
Wendt: der Choral von Leuthen, von Besser.

aus Obertertia:

- Siebenbürger:** die Auswanderer, von Freiligrath.
Grawitz: das Märchen, von Uhland.
Wilm: der wilde Jäger, von Bürger.

aus Secunda:

- Wangerin, Wilhelm Cleve, Dümmel, Wetzel, am Ende:** eine Scene aus dem Prinzen von Hessen-Homburg, von Kleist.

aus Prima:

- Scheibner:** über die Nachtseite der Weltgeschichte.
Paul Henckel: das Mittelalter eine sternenhelle Nacht.
Weyland: Horatii ingenium et mores ex Horatii Satiris et Epistolis adumbrantur.
Buth: Ars longa, vita brevis.
Oskar v. d. Marwitz: Inventus ver vitae.

Zwischen diesen Vorträgen wird der Chor unter Leitung des Lehrers Herrn Tödt Gesangstücke vortragen.

Am Dienstag, den 11. April, Nachmittags 1 Uhr, wird das Schuljahr mit Austeilung der Censuren und Promotion der versetzten Schüler geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 25. April, Morgens 8 Uhr mit einer feierlichen Schulversammlung.

Behufs der Prüfung neu aufzunehmender Schüler bin ich am 22. und 24. April Vormittags zu sprechen.

Dr. Campe,
 Director.



Verteilung der Lehrstunden: Winter 18⁶⁴ 65

Ord.	I.	II.	III. a.	III. b.	IV.	V.	VI.	
Prof. Dr. Campe, Director.	Lateln griechisch 3. Deutsch 3.							
Prof. Dr. Plamm, Prorector.	griechisch 3. Hebräisch 2.	Lateln griechisch 6.	Französisch 2.	Französisch 3.	Lateln 2			
Klemann, Connector.	Geschichte 3.	Geschichte 3 Deutsch 3.	Lateln 8 griechisch 6 Geschichte 3					
Pietrieh, Subrector.	Mathematik 4 Physik 2.	Mathematik 4 physik 1.	Mathematik 3 Physik 2.	Mathematik 3.	Mathematik 3.			
Hilliger, 1. ord. Lehrer.	Religion 2.	Religion Hebräisch 2.	Religion 2	Religion 2.	Religion Lateln Deutsch 2.		Religion 3.	
Dr. Schmidt, 2. ord. Lehrer.			Lateln 2.				Deutsch 4.	
Dr. Günther, 3. ord. Lehrer.		Lateln 2.	Deutsch 2.	Lateln Deutsch 2.	griechisch 6.	Geographie 2.		
Todt, Gymnasial-Lehrer.						Rechnen 3. Schreiben	Lateln Rechnen	10. 4. 3.
Dr. Donke, 1. Collaborator.	Französisch 2. Englisch 2.	Französisch 2.			Französisch 2	Lateln 10 Deutsch 3. Religion 3.		Zeichnen Gesang 4. 2.
Beister, Lehrer d. Vorschule.						Zool. 2.	Zool. 2	



Verteilung der Lehrstunden: Winter 1864/65

	Ord.	I.	II.	III. a.	III. b.	IV.	V.	VI.
Prof. Dr. Campe, Director.	I.	Lateln griechisch 3. Deutsch 3.		Französisch 2.	Französisch 3.			
	II.	Griechisch 3. Hebräisch 2.	Lateln griechisch 6.			Lateln 2		
Prof. Dr. Plann, Prorector.		Geschichte 3	Geschichte 3	Lateln 8				
Mennem.								

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

A R G B M W G K Y C B

Gymnasial-Lehrer.		VI.		V.		VI.	
Dr. Donke, 1. Collaborator.		Französisch 2. Englisch 2.	Französisch 2.			Französisch 2	Schreiben Lateln Deutsch Lehrplan 10 3. 3.
Beister, Lehrer d. Vorschule.						Zool. 2.	Zool. 2.